4Familii

Historisches Gelsenkirchen

FC Schalke 04

1958 – 1974





Weltweit sicher unterwegs.

Mit der Gold-Kreditkarte bezahlen Sie überall sicher und bequem – inklusive Reiseschutz.

Sparkassen-Kreditkarte Gold
(ohne Altersbeschränkung)

Sparkasse
Gelsenkirchen

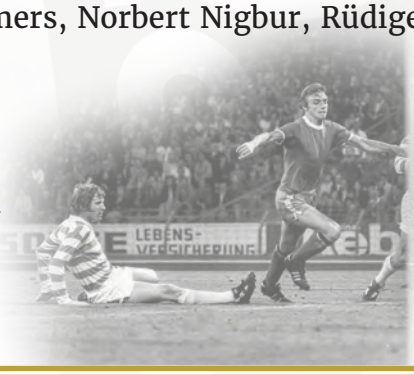
Weil's um mehr als Geld geht.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, hallo Schalker!

Vor euch liegt die bereits 04. Sonderausgabe über das historische Gelsenkirchen – die zweite über die Geschichte des FC Schalke 04. Wir sind glücklich und stolz über den großen Erfolg der ersten drei Ausgaben, eure Reaktionen waren überwältigend – danke!

Zuletzt haben wir euch die ersten 50 + 04 Jahre der Königsblauen näherge-bracht. Mit dem bis heute letzten Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1958 endete unsere Bilderserie. Daran knüpft diese Edition nun an. Zur Auffrischung starten wir mit einem Foto, auf dem Berni Klodt stolz die Meisterschale präsentiert. In der Folge erfahrt ihr mehr über die Historie des FC Schalke 04 bis 1974 – eine Zeit, die nicht ganz so im Fokus steht, aber dennoch turbulent war. Die Bundesliga wurde gegründet, es gab Höhen (Pokalsieg und Vizemeis-terschaft) und Tiefen (Bundesliga-Skandal und Abstiegskampf) und der Umzug von der Glückauf-Kampfbahn ins Parkstadion wurde vollzogen. Abschließend blicken wir noch auf ein trauriges Ereignis zurück. Im Dezember 1974 verstarb Fritz Szepan, der den Verein über Jahrzehnte prägte.

Wir wünschen euch nun viel Freude mit Stan Libuda, Klaus Fischer, Erwin & Helmut Kremers, Norbert Nigbur, Rüdiger Abramczik und vielen mehr!





Glückauf!
Euer 4 Familii-Team

[sfr]

Impressum

Sonderausgabe 04 • September 2026

Herausgeber:
4 Familii Vertriebs GmbH & Co. KG
Peter Gendrzeiko
Goldbergstraße 84, 45894 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 - 94 58 91 - 0
Fax: 0209 - 94 58 91 - 28
E-Mail: info@4familii.de
Web: www.4familii.de

Vertrieb:
Patrick Olthof, Nico Gendrzeiko, Rüdiger Abramczik, Rosalia Cavaleri, Bianca Skibbe, Sascha Franz

Redaktion:
Sascha Franz (sfr),
Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen,
Karlheinz „Kalle" Weichelt

Art Director:
Esther Schenk Panic

Fotografie:
Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen, Sammlung Karlheinz „Kalle" Weichelt, Nachlass Alfons Kampert, Nachlass Kurt Müller, Esther Schenk-Panic

Rechtliche Hinweise:
Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzung in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Folgt uns auf Facebook: https://www.facebook.com/4familii



Nissan Qashqai Acenta

1,3 l DIG-T Mild Hybrid 6MT,
4x2, 116 kW (158 PS), Benziner

- 17"-Leichtmetallfelgen
- LED-Scheinwerfer
- Intelligenter Autonomer Notbrems-Assistent vorne mit Fußgänger- & Radfahrererkennung und Kreuzungs-Assistent
- 12,3"-Farbdisplay mit Touchscreen

Ab € 199,–[1] pro Monat finanzieren.

Nissan Qashqai Acenta 1,3 l Mild-Hybrid 116 kW (158 PS) Schaltgetriebe, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 6,3 (l/100 km); CO_2-Emissionen kombiniert: 142 (g/km); CO_2-Klasse: E.

Nissan Angebotspreis: € 27.854,–, inkl. Überführungskosten. Anzahlung € 1.190,–, Nettodarlehensbetrag € 26.664,–, Laufzeit 48 Monate (47 Monate à € 199,– und eine Schlussrate von € 17.311,–), eff. Jahreszins 0,00 %, Sollzinssatz gebunden 0,00 % Gesamtbetrag inkl. Überführungskosten € 26.664,–, Gesamtbetrag inkl. Anzahlung und Überführungskosten € 27.854,–. Ein Angebotsbeispiel für Privatkunden von Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Nur gültig für Kaufverträge bis zum 30.09.26. Bonität vorausgesetzt. Abb. zeigt Sonderausstattung.

HEDDIER
GRUPPE
RECKLINGHAUSEN | HALTERN | DORSTEN | MARL | BOTTROP

Ihr Partner in Recklinghausen:
Auto-Center Heddier GmbH
Rheinstr. 11 • 45663 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/9 60 87-0

Ihr Partner in Bottrop:
Automobile J. Heddier GmbH
Gungstr. 12-18 • 46240 Bottrop
Tel.: 0 20 41/4 12 07

Lassen Sie sich gerne auch an unseren Standorten in Marl, Dorsten und Haltern am See beraten.

www.heddier-gruppe.de

(Hauptbetrieb) Automobile J. Heddier GmbH • 45721 Haltern am See • Recklinghäuser Str. 122 • Tel.: 0 23 64/10 54 60

Wer sich an seine Geschichte erinnert, versteht, was Schalke heute ausmacht.

Hallo Schalker!



Wenn ich heute auf die Jahre zwischen 1958 und 1974 zurückblicke, dann denke ich nicht zuerst an Zahlen, Tabellen oder Statistiken. Ich denke an Menschen. An Spieler, Trainer, Familien und vor allem an die Menschen auf den Rängen, die den FC Schalke 04 zu dem gemacht haben, was er bis heute ist: ein Verein, bei dem Fußball niemals nur Fußball war.

1958 steht dabei wie ein Leuchtturm über dieser Epoche. Schalke wurde zum siebten Mal Deutscher Meister – und bis heute ist es die letzte deutsche Meisterschaft der Königsblauen. Das 3:0 gegen den Hamburger SV im Endspiel von Hannover war ein gewaltiger Moment für den Verein und die ganze Stadt. Wenig später durfte Schalke erstmals auf europäischer Bühne antreten und erreichte im Europapokal der Landesmeister sogar das Viertelfinale.

Dann begann eine neue Zeit. 1963 wurde die Bundesliga gegründet und Schalke gehörte zu ihren 16 Gründungsmitgliedern. Die ersten Jahre waren schwierig. Es gab sportliche Rückschläge, 1965 sogar eine Saison, die eigentlich mit dem Abstieg hätte enden müssen. Doch Schalke blieb erstklassig. Und gerade diese Höhen und Tiefen gehören für mich untrennbar zur Geschichte dieses Vereins.

Ende der 1960er Jahre ging es wieder aufwärts. Das Pokalfinale 1969, der Weg bis ins Halbfinale des Europapokals der Pokalsieger gegen Manchester City und schließlich der DFB-Pokalsieg 1972 waren wichtige Stationen auf dem Weg zurück nach oben. Der 5:0-Sieg gegen den 1. FC Kaiserslautern im Pokalfinale war der zweite große Pokalerfolg der Vereinsgeschichte.

Und dann beginnt auch meine ganz persönliche Schalke-Geschichte dieser Jahre. Ich bin in Gelsenkirchen-Erle aufgewachsen und wurde bereits als Zehnjähriger von Berni Klodt entdeckt, der mich von Erle 08 zu Schalke führte. Für mich war das damals ein Traum, der kaum größer hätte sein können. Ich durfte in der Jugend lernen, mich entwickeln und schließlich dort spielen, wo schon so viele große Schalker vor mir gespielt hatten.

Am 11. August 1973 kam dann der Moment, den ich niemals vergessen werde: Mit 17 Jahren debütierte ich in der Bundesliga – damals als jüngster Spieler der Ligageschichte. Einige Monate später erzielte ich gegen den VfL Bochum mein erstes Bundesligator. Neben mir standen Spieler wie Klaus Fischer, Stan Libuda und viele andere, deren Namen bis heute mit Schalke verbunden sind.

1973/74 entstand mit dem neuen Parkstadion zugleich ein neues Zuhause für den Verein. Es war die Schwelle zu einer neuen Ära – und für mich der Beginn einer langen Reise im Profifußball.

Diese Sonderausgabe bewahrt eine Zeit, die man nicht einfach mit Ergebnissen beschreiben kann. Die historischen Bilder erzählen von Gesichtern, Stadien, Trikots, Jubel und Enttäuschungen. Sie erzählen von einem Schalke, das sich veränderte und trotzdem immer Schalke blieb.

Ich wünsche Euch viel Freude beim Erinnern, Entdecken und Wiedererleben dieser besonderen Jahre.

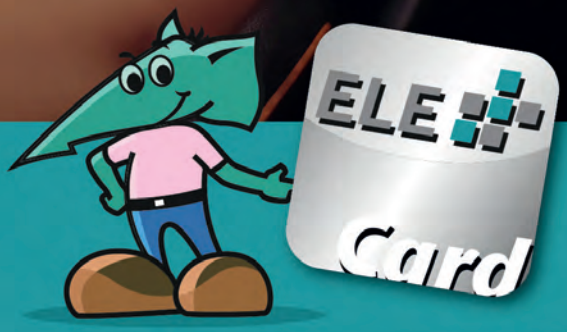
Glückauf, Euer Flankengott!

Rüdiger „Abi“ Abramczik

Die spannendsten Erlebnisse warten.



Hol dir jetzt die ELE Card App.



Ob Achterbahnfahrt oder Musical, ob Zoobesuch oder Kanutour: Mit der **ELE Card App** entdeckst du immer wieder neue und inspirierende Erlebnisse. Lass dich überraschen, und freu dich auf **tolle Sparvorteile.**

App downloaden
und los geht's!

ELE

Historisches Gelsenkirchen – Inhalt

Vorwort 5
Rüdiger „Abi“ Abramczik.

Schalke 04 1958 – 1974 8
Zwischen Triumph und Turbulenzen.

Triumphe, Turbulenzen, Zeitenwende 10
Von der letzten Deutschen Meisterschaft bis ins Parkstadion.

Ende der 1950er 12
1958: Meisterehren

Die 1960er 13
Von der Oberliga West in die Bundesliga.
1963: Gründungsmitglied der Bundesliga
1968: Silvester-Gala
1969: Vizepokalsieger & Hundebiss

Ikonen der Zeit 40
Libuda, Rausch & Co.

1970 – 1974 40
1970: Die Löwen sind los
1972: DFB-Pokalsieger
1973: Umzug ins Parkstadion
1974: Beerdigung von Fritz Szepan

Vorschau 80
Schalke 04 im Fokus – von 1975 bis in die 80er-Jahre.



Berni Klodt mit der Meisterschale in der Glückauf-Kampfbahn



Klaus Fischer

Editorial 3
Impressum 3
Danksagung 82

Anzeige



1958 - 1974

Zwischen Triumph und Turbulenzen – Schalke 1958–1974



Mit der bis heute letzten Deutschen Meisterschaft 1958 schrieb der FC Schalke 04 ein großes Kapitel seiner Vereinsgeschichte. Danach veränderte sich der Fußball: Bundesliga, finanzielle Herausforderungen, sportliche Rückschläge und der Bundesliga-Skandal prägten den Verein. Dennoch blieb Schalke im Spitzenfußball und zog 1973 ins neue Parkstadion.

Der siebte Meistertitel als Höhepunkt

Unter Trainer Edi Frühwirth, der die Mannschaft bereits seit 1954 betreute, qualifizierte sich Schalke 1958 als Meister der Oberliga West für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. In der Gruppenphase dominierten die Gelsenkirchener ihre Konkurrenz eindrucksvoll. Gegen Eintracht Braunschweig, Tennis Borussia Berlin und den Karlsruher SC gewann Schalke alle drei Begegnungen und erzielte dabei ein herausragendes Torverhältnis von 16:1.

Im Finale am 18. Mai 1958 wartete der Hamburger SV, der ebenfalls ohne Punktverlust durch die Gruppenphase marschiert war. Vor allem Bernhard „Berni“ Klodt prägte das Endspiel. Mit zwei Treffern brachte der Weltmeisterschaftsteilnehmer von 1954 Schalke bereits vor der Pause auf die Siegerstraße. Kurz vor Schluss machte Manfred „Manni“ Kreuz mit dem 3:0 alles klar. Es war die siebte Deutsche Meisterschaft der Vereinsgeschichte – und bis heute der letzte nationale Meistertitel der Königsblauen.



Klodt erinnerte sich später an die Besonderheiten dieser Mannschaft. Anders als die legendäre Schalker Meisterelf der 1930er- und 1940er-Jahre überzeugte sie nicht mehr mit dem berühmten „Schalker Kreisel“, sondern mit großer Kampfkraft, Disziplin und Konzentration. Mit einem Durchschnittsalter von nur 22,5 Jahren verfügte das Team zudem über viel Entwicklungspotenzial.

> **„Auf den größten Triumph folgten schwere Jahre – doch Schalke blieb immer in Bewegung.**

Quelle: Wiki commons: Arne Müseler, Pangalau, Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney


Parkstadion Gelsenkirchen

Achtbare Europapokal-Auftritte

Auch auf internationaler Bühne hinterließ Schalke nach dem Meistertitel einen starken Eindruck. In der Qualifikation zum Europapokal der Landesmeister setzte sich der deutsche Champion in drei Spielen gegen Kjøbenhavns Boldklub durch. Anschließend gelang im Achtelfinale mit dem Erfolg über den englischen Meister Wolverhampton Wanderers ein Achtungserfolg. Erst im Viertelfinale endete die Reise gegen Atlético Madrid, den spanischen Vizemeister.

Die Belastung durch den Europapokal machte sich jedoch in der Oberliga bemerkbar. Schalke belegte lediglich Rang elf, arbeitete sich in den folgenden Jahren aber wieder an die Spitzengruppe heran. Als Tabellenzweiter der vorletzten Oberliga-Saison qualifizierten sich die Gelsenkirchener nach einem Entscheidungsspiel gegen Werder Bremen erneut für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. 1963, als Sechster der Oberliga West, gehörte Schalke schließlich zu den Gründungsmitgliedern der neu geschaffenen Bundesliga.

Schwieriger Start in der Bundesliga

Schalkes erste Jahre in der Bundesliga waren von sportlichen und finanziellen Problemen geprägt. Nach der Saison 1963/64 stand sogar die Lizenz auf dem Spiel. Der Verkauf der Glückauf-Kampfbahn und ein Wechsel im Vorstand sollten die Zukunft sichern. 1964/65 wurde Schalke Letzter, blieb aber wegen der Bundesliga-Aufstockung erstklassig. 1967 folgte mit dem 0:11 bei Borussia Mönchengladbach ein historischer Tiefpunkt.

Langsame Rückkehr zu alter Stärke

Trotz der schwierigen Jahre machte Schalke 1968 international wieder auf sich aufmerksam. Bei der Coppa delle Alpi setzte sich die Mannschaft in einem hochkarätig besetzten Teilnehmerfeld unter anderem gegen Eintracht Frankfurt, Juventus Turin und die Young Boys Bern durch und gewann schließlich das Finale gegen den FC Basel.

Auch in der Bundesliga ging die Entwicklung nach oben. Nach dem Trainerwechsel von Günter Brocker zu Rudi Gutendorf beendete Schalke die Saison 1968/69 auf dem siebten Tabellenplatz und erreichte das DFB-Pokalfinale. Zwar unterlag die Mannschaft dem FC Bayern, qualifizierte sich durch dessen Double dennoch für den Europapokal.

Dort erreichte Schalke 1970 das Halbfinale. Nach einem 1:0-Heimsieg durch einen Treffer von Stan Libuda folgte allerdings eine deutliche 1:5-Niederlage bei Manchester City, die das internationale Aus bedeutete. Mit Libuda und Klaus Fichtel stellten die Gelsenkirchener zudem zwei Nationalspieler für die Weltmeisterschaft 1970 in Mexiko.

Bundesliga-Skandal überschattet sportliche Erfolge

Das Jahr 1971 markierte den wohl größten Imageschaden der Vereinsgeschichte. Im Zuge des Bundesliga-Skandals wurde bekannt, dass Schalker Spieler gegen Bestechungsgelder das Bundesligaspiel bei Arminia Bielefeld absichtlich mit 0:1 verloren hatten. Mehrere Akteure wurden anschließend gesperrt.

Die Affäre überschattete eine sportlich erfolgreiche Phase. In der Saison 1971/72 wurde Schalke Vizemeister und gewann den DFB-Pokal. Die Erfolge konnten jedoch den Vertrauensverlust durch den Manipulationsskandal nicht vollständig überdecken.

Aufbruch ins Parkstadion

Ein sichtbares Zeichen des Neuanfangs setzte der Verein 1973 mit dem Umzug ins neu errichtete Parkstadion im Gelsenkirchener Stadtteil Erle. Das moderne Stadion war als Austragungsort der Fußball-Weltmeisterschaft 1974 gebaut worden und konnte zugleich für Leichtathletikveranstaltungen genutzt werden.

Mit dem Wechsel vom traditionsreichen Umfeld der Glückauf-Kampfbahn in das großzügige Parkstadion begann für den FC Schalke 04 eine neue Epoche – nach Jahren voller sportlicher Höhen, wirtschaftlicher Herausforderungen und einschneidender Ereignisse.

Triumphe, Turbulenzen, Zeitenwende

Von der Meisterschaft 1958 bis zum Aufbruch ins Parkstadion 1973/74

1958 schrieb der FC Schalke 04 mit seiner siebten Deutschen Meisterschaft Vereinsgeschichte – und dem bis heute letzten nationalen Meistertitel. Angeführt von Berni Klodt bezwangen die jungen „Knappen“ im Finale den Hamburger SV mit 3:0. Doch auf den Triumph folgten wechselvolle Jahre. Mit dem Start der Bundesliga 1963 begann für Schalke eine schwierige Zeit zwischen sportlichen Rückschlägen und finanziellen Sorgen. Legendär und schmerzhaft zugleich blieb das 0:11 bei Borussia Mönchengladbach 1967. International sorgten die Königsblauen unter anderem mit dem Gewinn der Coppa delle Alpi und dem Halbfinaleinzug im Europapokal der Pokalsieger 1970 für Schlagzeilen. 1972 wurde Schalke Vizemeister und gewann den DFB-Pokal. Überschattet wurden diese Erfolge jedoch vom Bundesliga-Skandal. Zur Saison 1973/74 schließlich zog der Verein ins neu errichtete Parkstadion – und damit in eine neue Ära.

1958 bis 1974



”

Vom Gipfel der Meisterschaft hinein in bewegte Zeiten.



1958



Kapitän Berni Klodt präsentiert die Meisterschale in der Glückauf-Kampfbahn. Es sollte bis heute der letzte Gewinn der Deutschen Meisterschaft bleiben.

1959



FC Schalke 04 · Siebenfacher Deutscher Meister und Pokalmeister
V. l. n. r.: Klodt, Broden, Laszig H., Kreuz, Brocker, Kördel, Jagielski, Nowak, Soja, Borutta, Koslowski.

Das Bild stammt aus der Oberligasaison 1959/60. Vermutlich handelt es sich um ein Heimspiel gegen den Meidericher SV (23.08.1959, 4:1), gegen RW Oberhausen (06.09.1959, 4:0) oder gegen den BVB (20.09.1959, 5:0).

1960



Ernst Kuzorra saß in den 1960er-Jahren als selbsternannter Berater regelmäßig auf der Schalker (Trainer-)Bank.

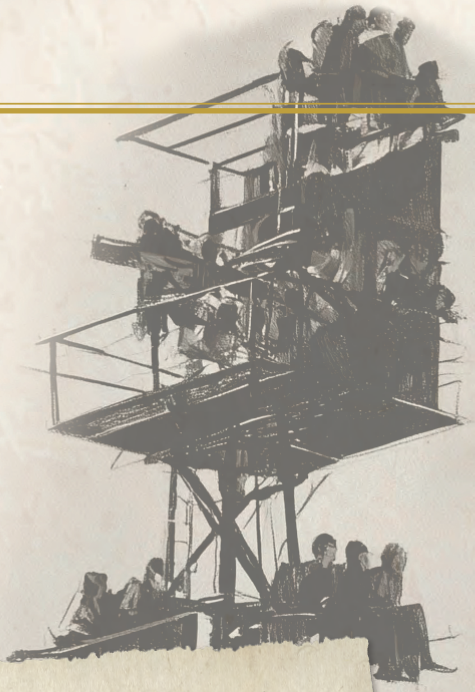
1961



Schlammschlacht zwischen dem Duisburger SV und dem FC Schalke 04 am 08.01.1961 in der Oberliga West. Tore waren Fehlanzeige.

1961





Die Glückauf-Kampfbahn war im Derby am 05.03.1961 so überfüllt, dass die Zuschauer sogar im Flutlichtmasten hingen. Beim 2:2 in der Oberliga West traf Hans Nowak doppelt.



S04 besiegte Westfalia Herne am 13.08.1961 mit 2:1



Auch gegen Herne platzte die Glückauf-Kampfbahn aus allen Nähten.



1961

Anzeige

iB BAU.de

Bauen Sie auf uns!

Ihr Partner für schlüsselfertige Bauprojekte!



seit 1995

Wohnimmobilien

Gewerbeimmobilien

www.ib-bau.de

Projektidee?
Jetzt online anfragen!

IB Wohnungs- und Gewerbebau GmbH | Hauptstraße 76 | 48607 Ochtrup | Telefon 02553 9707-0 | E-Mail info@ib-bau.de

1961



30.000 Zuschauer trotzten am Uhlenkrug dem Regen. Beim Spiel zwischen Schwarz-Weiß Essen und Schalke 04 am 20.08.1961 schoss Manfred Berz einen Punkt beim 1:1 heraus.



Schalkes Platzwart präpariert den Rasen.



1961



Impressionen vom Training, schon damals gehörten Medizinbälle zum Repertoire.

1962



Spielszene der Partie zwischen dem Meidericher SV und dem FC Schalke 04 in der Oberliga West am 11.02.1962. Das torlose Remis verfolgten 15.000 Zuschauer an der Westender Straße.



Porträt von Reinhard „Stan“ Libuda im Rahmen des Auswärtsspiels in Meiderich (11.02.1962).



Schiedsrichter Albert Dusch bei der Seitenwahl mit Berni Klodt vor dem Spiel in der Endrunde um die Deutsche Meisterschaft gegen den SV Werder Bremen im Niedersachsenstadion zu Hannover. 60.000 Zuschauer sahen am 18.04.1962 einen 4:1-Sieg nach Verlängerung durch Tore von Werner Ipta, Willi Koslowski, Horst Assmy und Berni Klodt.



1962



Der legendäre Nürnberger Max Morlock geht unter Polizeibegleitung vom Platz. Zuvor sorgte er mit zwei Treffern maßgeblich dafür, dass der FCN den S04 mit 3:1 in der Endrunde der Deutschen Meisterschaft besiegen konnte. 47.000 Zuschauer waren am 05.05.1962 Zeuge von Morlocks Meisterleistung. Den Schalker Ehrentreffer steuerte Willi Koslowski bei.

Anzeige



1962



Reinhard „Stan“ Libuda (rechts) im Duell gegen seinen Marler Gegenspieler. S04 setzte sich am 15.09.1962 in der Partie der Oberliga West mit 3:2 gegen den TSV Marl-Hüls durch. Vor 15.000 Zuschauern in der Glückauf-Kampfbahn trafen Willi Koslowski, Waldemar Gerhardt und Willi Schulz.

1963



Aufstellung bei der Bundesliga-Premiere am 24. August 1963 gegen den VfB Stuttgart. Am ersten Spieltag der neu geschaffenen Bundesliga siegte S04 vor 30.000 Zuschauern in der Glückauf-Kampfbahn mit 2:0 durch Tore von Waldemar Gerhardt und Willi Koslowski.

CONVENIO

DAS PRIVATE ALTENDOMIZIL



„Wir haben ein privates Altendomizil geschaffen, in dem Sie die Sicherheit umfassender Versorgung und Pflege in einer persönlichen Atmosphäre finden."

CONVENIO befindet sich in zentraler Lage von Gelsenkirchen direkt am Bulmker Park mit einer Bushaltestelle vor dem Haus.
Vom ehemaligen Anwesen der Familie Krümpelmann wurde die Gründerzeitvilla erhalten und liebevoll restauriert. Zusammen mit dem sich anschließenden Neubau entstand eine ‚Architektur für den Menschen' mit einer wohltuenden, klaren Ausstrahlung.

Wir bieten Ihnen:

- *52 Mietappartements von 24 bis 65 qm*
- *Ganzheitlich ausgerichtete Versorgung*
- *Pflege, wann und in welchem Umfang Sie sie brauchen*
- *Pflege stets in der eigenen Wohnung*
- *Feste Bezugspersonen für jeden Bewohner*
- *Restaurant und Café in der Villa*

Der persönliche Eindruck ist am überzeugendsten. Deshalb freuen wir uns auf Ihren Besuch und stimmen gerne einen Besichtigungstermin mit Ihnen ab.
Alle Preise zu Pflege und Wohnen finden sie auf der Homepage und in unserer Infobroschüre.







CONVENIO • BULMKER STR. 117 • 45888 GELSENKIRCHEN • TEL. 02 09 - 92 400 • FAX 02 09 - 92 40 250
info@convenio-gelsenkirchen.de • www.convenio-gelsenkirchen.de

1964



Impressionen vom Auswärtsspiel am 04.04.1964 im Berliner Olympiastadion gegen Hertha BSC. Die Gastgeber konnten vor 40.000 Zuschauern durch ein Tor von Carl-Heinz Rühl mit 1:0 gewinnen. Schalke spielte mit folgender Elf: Horst Mühlmann, Hans Nowak, Egon Horst, Friedel Rausch, Uwe Kleina, Willi Koslowski, Hans-Jürgen Becher, Manfred Berz, Reinhard „Stan" Libuda, Waldemar Gerhardt, Karl-Heinz Bechmann.







ETECH
ELEKTRO TECHNIK GMBH

Goldbergstr. 84
45894 Gelsenkirchen
+49 209 179 875 16

E-mail: info@etech-gmbh.com
www.etech-gmbh.com

1967



Mannschaftsfoto der Saison 1967/68 – noch mit Karl-Heinz Marotzke, der dann aber bereits im November von Günther Brocker als Trainer abgelöst wurde. Zum Kader gehörten Norbert Nigbur, Josef Elting, Waldemar Slomiany, Klaus Fichtel, Hans-Jürgen Wittkamp, Friedel Rausch, Zarko Nikolic, Klaus Senger, Hans-Jürgen Becher, Hermann Erlhoff, Herbert Höbusch, Harald Kaminsky, Heinz Pliska, Manfred Kreuz, Gerhard Neuser, Harald Klose, Horst Blechinger, Willi Kraus, Manfred Pohlschmidt und Heribert Dittrich.

1968



Impressionen vom Winterfest 1968, einer glanzvollen Silvester-Gala in Gelsenkirchen. Hier sind u. a. Friedel Rausch (Mitte) und Heinz van Haaren (rechts) zu sehen.



Torhüter Norbert Nigbur mitsamt weiblicher Begleitung.

Illustrationen: Esther Schenk Panic – erstellt mit Midjourney



Schlüsselfertigbau

Hochbau

Projektentwicklung

Tiefbau

Ingenieurbau

Wasserbau

Sanierungen

Sonderbau

Facility Management

Als zukunftsorientiertes Familienunternehmen mit einer über 100-jährigen Tradition haben wir eine anerkannte Marktposition in der nordrhein-westfälischen Bauwirtschaft. Mit unseren erfahrenen Ingenieuren und Kaufleuten in der Kalkulation, Bauabwicklung und Verwaltung sowie kompetenten Fachkräften auf den Baustellen haben wir für jedes Projekt die richtigen Spezialisten. Der Einsatz modernster Technologie und eine effiziente Logistik unterstützen uns bei unseren Bauvorhaben in ganz Deutschland, die auch für unsere Mobilität, Flexibilität und Kompetenz stehen.

Baugesellschaft Zabel GmbH
Am Rapensweg 217
44581 Castrop-Rauxel
Tel. +49 (0) 23 05 / 9989-0
Fax +49 (0) 23 05 / 19989 160
into@zabel-bau.de
www.zabel-bau.de

Bau-
kompetenz
seit 1910

Zabel

1968



Gute Stimmung bei Reinhard „Stan“ Libuda (2. v. r.), Hermann Erlhoff (3. v. r.), Heinz van Haaren (4. v. r.) und Ede Lichterfeld (5. v. r.).



Präsident Günter „Oskar“ Siebert“ (stehend am Tischende) begrüßt die zahlreichen Gäste persönlich.



Präsident Günter „Oskar“ Siebert hinter den Kulissen mit den Stargästen des Abends – den Jacob Sisters.

Illustrationen: Esther Schenk Ponic– erstellt mit Midjourney



1968

Die Jacob Sisters auf der Bühne. Günter „Oskar“ Siebert (rechts) und Karl-Heinz „Charly“ Neumann (links) sind begeistert.

Anzeige

PGHILSE
Planungsgruppe Hilse GmbH

TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

PLANUNG, DIE ZUKUNFT SCHAFFT.

Gebäudetechnik durchdacht geplant.

Die Planungsgruppe Hilse ist ein bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen für Planungen der technischen Gebäudeausrüstung.

Kompetenz für anspruchsvolle Projekte.

Von der Planung bis zur technischen Umsetzung.

LEISTUNGEN

- Lüftungs- und Klimaanlagen
- Wärmeerzeugung und -verteilung
- Sanitäre Anlagen
- Mess-, Schalt- und Regeltechnik
- Nutzungsspezifische Anlagen

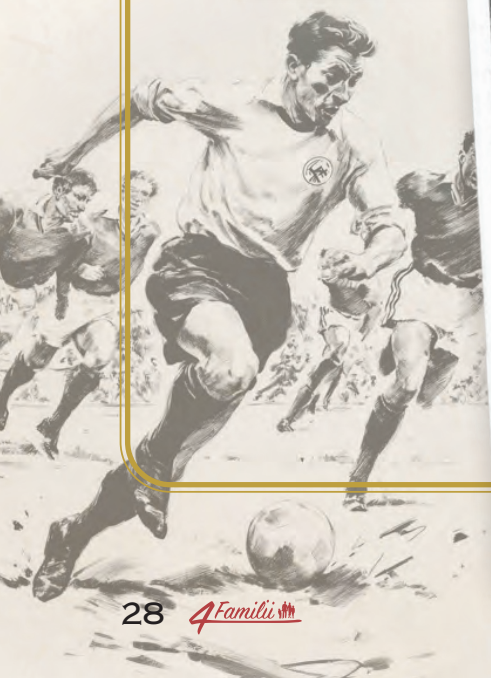
PLANUNGSGRUPPE HILSE GMBH
Wintrop 2 · 59823 Arnsberg
02931 93998-0
info@pghilse.de
www.pghilse.de

Empfang der Schalker Mannschaft am Hauptbahnhof Gelsenkirchen nach dem Pokalfinale 1969 gegen den FC Bayern München. Zwar verlor S04 im Frankfurter Waldstadion vor 60.000 Zuschauern mit 1:2 (Tore: Manfred Pohlschmidt & 2x Gerd Müller), dennoch war die ganze Stadt stolz auf ihre Mannschaft.

1969







Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



BESTSELLER
4 m²
ca. 10 €
pro Woche*



Wohin mit allem?

Einlagern!

Dein Extra-Raum

Sicher. Flexibel. Günstig.

Besuch uns in Beckhausen

Theodor-Otte-Straße 150, Gelsenkirchen
ca. 3 Min. von der Veltins-Arena

Du findest uns auch in Bochum, Dortmund, Essen, Hagen, Oberhausen & weiteren Städten.

EXTRA -10%
mit Code
4FAM

*Angebotsdetails auf unserer Webseite

SPACE PLUS
SELFSTORAGE

0800 300 99 55
myspaceplus.de

1969





Empfang der Schalker Mannschaft.

Empfang der Schalker Mannschaft.





1969

Illustrationen: Esther Schenk Panic- erstellt mit Midjourney

1969





Empfang der Schalker Mannschaft.

Empfang der Schalker Mannschaft.





1969

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney

1969



Empfang der Schalker Mannschaft.



Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



1969

Mannschaftsfoto des FC Schalke 04 in der Glückauf-Kampfbahn zur Saison 1969/70.

Anzeige

Malerbetrieb

farbige Aussichten

KUCZENSKI

creative Maltechniken
Gerüstbau - Fassadenbeschichtung
Bodenbeläge

Engelbertstraße 35 • 45892 Gelsenkirchen
Tel. 0209/78 32 85 • Fax 0209/7 90 13 57

www.kuczenski.de

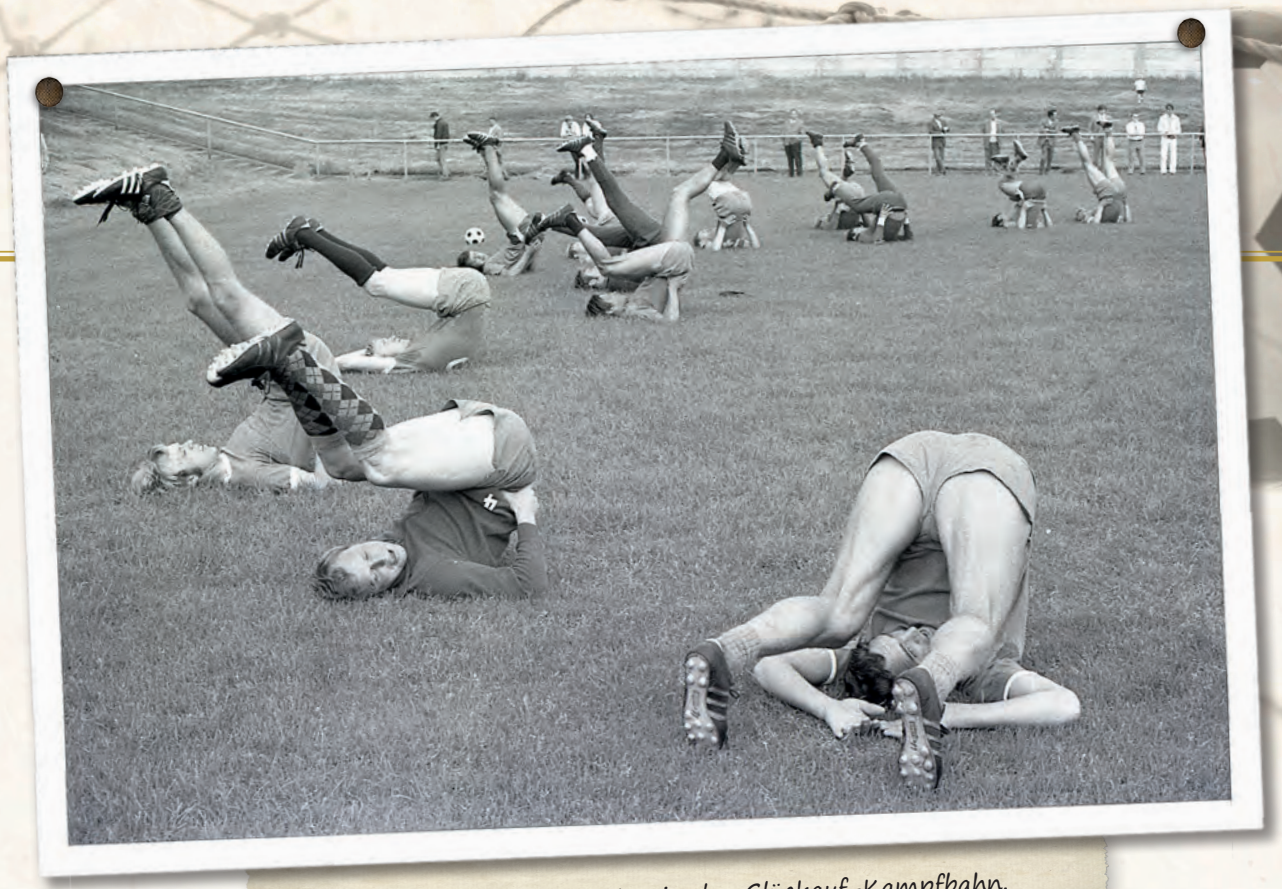
1969



hintere Reihe v. l. Hans „Hannes“ Becher, Jürgen Sobieray, Klaus Scheer, Herbert „Aki“ Lütkebohmert, Ulrich van den Berg, Hans Jürgen Wittkamp, Hans-Jürgen Galbierz, Bernd Michel, Norbert Nigbur, Rolf „Rolli“ Rüssmann, Dieter Burdenski, Heinz van Haaren, Manfred Pohlschmidt, Traner Rudi Gutendorf, untere Reihe v. l. Hans „Hansi“ Pirkner, Friedel Rausch, Klaus Senger, ? , Klaus Beverungen, Klaus Fischer, Karl-Heinz Kuzmierz.



Mannschaftsfoto mal aus einer anderen Perspektive.



Impressionen vom Training in der Glückauf-Kampfbahn.



V. l. Rolf „Rolli“ Rüssmann, Heinz van Haaren, Hans „Hansi“ Pirkner, Jürgen Sobieray, Ulrich van den Berg.

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney

1969

1969



V. l. Hans – Jürgen Wittkamp, Rolf „Rolli“ Rüssmann, Ulrich van den Berg, Jürgen Sobieray, Klaus Scheer, Hans „Hannes“ Becher, Heinz van Haaren.



Co-Trainer Slobodan Čendić vorne – dahinter Karl-Heinz Kuzmierz.



V. l. n. r. Gerd Kaspersky, Klaus Senger, Reinhard „Stan“ Libuda, Jürgen Slomiany, ?, Friedel Rausch, Hans-Jürgen Galbierz, Heinz van Haaren, ?, evtl. Bernd Michel, Torhüter Norbert Nigbur, Hermann Ehrlhoff, Hannes Becher, Manfred Pohlschmidt, vorne Trainer Rudi Gutendorf.



Legendäre Szene der Bundesligageschichte: Beim Derby im Stadion Rote Erde gegen den BVB am 06.09.1969 stürmten jubelnde SO4-Fans nach dem Führungstreffer in Richtung Spielfeld, woraufhin Ordner mit Schäferhunden versuchten, die Massen zurückzudrängen. „Rex“ fokussierte sich jedoch auf Friedel Rausch und biss diesem in den Hintern. Rauschs Narbe musste noch auf dem Spielfeld genäht werden, seine Hose war blutdurchtränkt. Rausch spielte anschließend noch fast eine Stunde weiter – frisch genäht und mit einer Tetanusinjektion. Die Partie endete 1:1 vor. 39.200 Zuschauern. In der Folge entschuldigte sich der BVB beim Gebissenen mit 500 D-Mark „Schmerzensgeld“ und einem Blumenstrauß.

Illustrationen: Esther Schenk Panic- erstellt mit Midjourney

1969

1958 – 1974

Ikonen des FC Schalke 04

Jede Epoche hat ihre Helden, die einen Verein prägen. In der Zeit, die diese Sonderausgabe abdeckt, gab es gleich neun (mindestens!) davon, die bis heute untrennbar mit dem Namen Schalke 04 verbunden sind. 4 Familii stellt sie euch kurz vor.

Reinhard „Stan“ Libuda

DER PUBLIKUMSLIEBLING



Reinhard „Stan“ Libuda war einer der größten Publikumslieblinge des FC Schalke 04 und begeisterte mit seiner außergewöhnlichen Dribbelstärke sowie dem legendären „Matthews-Trick“ Generationen von Fans. Nach seinem Debüt 1962 prägte er zunächst die Schalker Offensive, kehrte nach drei erfolgreichen ahren bei Borussia Dortmund 1968 zurück und führte die Mannschaft als Kapitän zu den größten Erfolgen der frühen Bundesliga-Jahren.

POKALSIEGER UND VIZEMEISTER

Mit Schalke wurde Libuda 1972 DFB-Pokalsieger und deutscher Vizemeister, nachdem er bereits 1969 das Team ins Pokalfinale geführt hatte. Seine Karriere wurde jedoch durch den Bundesliga-Skandal überschattet, der zu einer Sperre und einem zwischenzeitlichen Wechsel nach Straßburg führte.

EINE SCHALKER LEGENDE

Trotz dieses Einschnitts bleibt Libuda als Ehrenspielführer und Mitglied der Schalker Jahrhundertelf eine der prägendsten Persönlichkeiten der Vereinsgeschichte.

Klaus „Tanne“ Fichte

DER ABWEHRCHEF



Klaus Fichtel prägte den FC Schalke 04 über mehr als zwei Jahrzehnte und entwickelte sich nach seinem Wechsel 1965 vom Amateurverein Arminia Ickern schnell zum Abwehrchef der Königsblauen. Mit Schalke gewann der Libero 1972 den DFB-Pokal und wurde zweimal deutscher Vizemeister (1972 und 1977), ehe seine Karriere zeitweise durch den Bundesliga-Skandal und eine Sperre unterbrochen wurde.

RÜCKKEHR NACH SCHALKE

Nach vier Jahren bei Werder Bremen kehrte Fichtel 1984 als Co-Trainer und Spieler zu Schalke zurück und stand trotz seines Alters nochmals in der Bundesliga auf dem Platz. Mit insgesamt 477 Bundesligaspielen für Schalke zählt er zu den größten Vereinslegenden und absolvierte zudem 53 Pokal- sowie 20 Europapokalspiele.

DER ÄLTESTE BUNDESLIGASPIELER

Sein letzter Bundesligaeinsatz 1988 im Alter von 43 Jahren machte ihn zum bis heute ältesten Bundesligaspieler der Geschichte.

Friedel Rausch

DER ABWEHRSPIELER



Friedel Rausch prägte den FC Schalke 04 zunächst als kompromissloser Abwehrspieler und absolvierte zwischen 1962 und 1971 mehr als 300 Pflichtspiele für die Königsblauen. Nach schwierigen Bundesliga-Jahren gehörte er zur Mannschaft, die ab 1968 wieder an die Spitze heranrückte, 1969 das DFB-Pokalfinale erreichte und bis ins Halbfinale des Europapokals der Pokalsieger vorstieß.

ERFOLGE ALS TRAINER

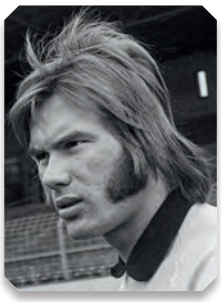
Nach seiner aktiven Karriere kehrte Rausch als Trainer zu Schalke zurück und führte den Verein in seiner ersten vollständigen Saison 1976/77 auf Anhieb zur deutschen Vizemeisterschaft. Anschließend feierte er auch international große Erfolge, unter anderem mit dem UEFA-Pokalsieg 1980 mit Eintracht Frankfurt sowie der Schweizer Meisterschaft und dem Pokalsieg mit dem FC Luzern.

DAS REVIERDERBY 1969

Unvergessen bleibt zudem eine kuriose Szene aus dem Revierderby 1969, als Rausch trotz eines Bisses eines Polizeihundes ins Gesäß weiterspielte.

Norbert Nigbur

DIE NUMMER EINS



Norbert Nigbur gehörte über viele Jahre zu den prägenden Persönlichkeiten des FC Schalke 04 und avancierte bereits als 18-Jähriger zur Nummer eins im Schalker Tor. Mit den Königsblauen erreichte er 1969 das DFB-Pokalfinale und feierte 1972 als Vizemeister und DFB-Pokalsieger den größten Vereinserfolg seiner Karriere, wobei er im Pokal-Halbfinale gegen den 1. FC Köln mit mehreren gehaltenen Elfmetern zum Matchwinner wurde.

TORHÜTER DER 1970ER JAHRE

Als einer der besten Torhüter der 1970er Jahre blieb Nigbur vom Bundesliga-Skandal verschont und stand zudem als Ersatztorhüter im Weltmeisterkader Deutschlands von 1974. Nach einem zwischenzeitlichen Wechsel zu Hertha BSC kehrte er 1979 nach Schalke zurück und half dem Verein 1982 beim Wiederaufstieg in die Bundesliga.

455 PFLICHTSPIELE

Insgesamt absolvierte Nigbur 455 Pflichtspiele für den FC Schalke 04 und zählt bis heute zu den bedeutendsten Torhütern der Vereinsgeschichte.

Rolf Rüssmann

DER VORSTOPPER



Rolf Rüssmann entwickelte sich beim FC Schalke 04 zu einem der besten Vorstopper seiner Zeit und gewann mit den Königsblauen 1972 den DFB-Pokal sowie die deutsche Vizemeisterschaft. Seine Karriere wurde jedoch durch den Bundesliga-Skandal unterbrochen.

SPERRE UND RÜCKKEHR

Nach einer DFB-Sperre wechselte er zum FC Brügge, ehe er 1974 nach seiner Begnadigung zu Schalke zurückkehrte. Mit den Knappen feierte er 1977 eine weitere Vizemeisterschaft und etablierte sich anschließend auch in der deutschen Nationalmannschaft, für die er 20 Länderspiele bestritt und an der Weltmeisterschaft 1978 teilnahm.

VOM SPIELER ZUM MANAGER

Insgesamt absolvierte Rüssmann 453 Bundesligaspiele und gehörte über Jahre zu den prägenden Abwehrspielern des deutschen Fußballs. Nach seiner aktiven Laufbahn blieb er dem Fußball als Manager verbunden, unter anderem bei Schalke 04, Borussia Mönchengladbach und dem VfB Stuttgart.

Klaus Fischer

DER TORJÄGER



Klaus Fischer prägte den FC Schalke 04 über elf Jahre als herausragender Torjäger und entwickelte sich zu einer der größten Vereinslegenden der Bundesliga. Mit den Königsblauen wurde er 1972 DFB-Pokalsieger und zweimal deutscher Vizemeister (1972 und 1977), zudem sicherte er sich 1976 mit 29 Treffern die Torjägerkanone.

BUNDESLIGA-SKANDAL UND FALLRÜCKZIEHER

Seine Schalker Zeit wurde zwar durch den Bundesliga-Skandal und eine zwischenzeitliche Sperre überschattet, nach seiner Begnadigung kehrte er jedoch eindrucksvoll zurück und erzielte weiterhin Tore am Fließband. Berühmt wurde Fischer vor allem durch seine spektakulären Fallrückzieher, die ihn weit über Deutschland hinaus bekannt machten und später auch die Nationalmannschaft bis ins WM-Finale 1982 führten.

182 TORE FÜR SCHALKE

Mit 182 Bundesligatoren für Schalke und insgesamt 268 Treffern zählt Fischer bis heute zu den erfolgreichsten Torschützen der Bundesliga-Geschichte und blieb dem Verein auch nach seiner aktiven Karriere als Trainer und in weiteren Funktionen verbunden.

> „Sie führten Schalke zurück auf die große Bühne – Helden, die mit Leidenschaft und Können eine neue Ära einleiteten.

1958 – 1974 Ikonen des FC Schalke 04

Helmut Kremers

DER OFFENSIVSTAR



Helmut Kremers prägte den FC Schalke 04 in den 1970er Jahren als offensivstarker Außenbahnspieler und bildete gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder Erwin eines der bekanntesten Brüderpaare des deutschen Fußballs. Nach Stationen bei Borussia Mönchengladbach und Kickers Offenbach wechselte er 1971 nach Gelsenkirchen und gewann bereits 1972 mit Schalke den DFB-Pokal.

DIE SCHALKER SPITZENMANNSCHAFT

In seiner Schalker Zeit gehörte Kremers zur erfolgreichen Mannschaft um Klaus Fischer, Reinhard Libuda und Klaus Fichtel und trug dazu bei, dass Schalke zu den Spitzenteams der Bundesliga zählte. Zudem wurde er 1974 als Mitglied des deutschen WM-Kaders Weltmeister, auch wenn er beim Turnier ohne Einsatz blieb.

ENG MIT SCHALKE VERBUNDEN

Nach seiner aktiven Karriere blieb Kremers dem Verein eng verbunden und war unter anderem Manager, Interimstrainer und kurzzeitig Präsident des FC Schalke 04.

Erwin Kremers

DER SCHNELLE FLÜGELSTÜRMER



Erwin Kremers gehörte in den 1970er Jahren zu den prägenden Offensivspielern des FC Schalke 04 und bildete gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder Helmut eines der bekanntesten Brüderpaare der Bundesliga. Der Stürmer wechselte 1971 nach Gelsenkirchen und gewann mit den Königsblauen 1972 den DFB-Pokal sowie die deutsche Vizemeisterschaft.

EUROPAMEISTER 1972

Parallel feierte er auch in der Nationalmannschaft Erfolge, wurde 1972 Europameister und absolvierte insgesamt 15 Länderspiele. Die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 1974 blieb ihm jedoch nach einem Platzverweis im letzten Bundesligaspiel vor dem Turnier verwehrt.

ENGAGEMENT FÜR SCHALKE

Nach seiner aktiven Karriere blieb Kremers Schalke eng verbunden und engagierte sich unter anderem mit dem Schalker Golfkreis für soziale Projekte.

Rüdiger „Abi“ Abramczik

DER „FLANKENGOTT“



Rüdiger „Abi“ Abramczik entstammt der Schalker Nachwuchsarbeit und entwickelte sich in den 1970er Jahren zu einem der besten Rechtsaußen der Bundesliga. Mit seinen präzisen Flanken für Torjäger Klaus Fischer erhielt er den Beinamen „Flankengott“ und führte den FC Schalke 04 1977 zur deutschen Vizemeisterschaft.

JÜNGSTER BUNDESLIGASPIELER

Bereits mit 17 Jahren debütierte der Gelsenkirchener in der Bundesliga und galt damals als jüngster Spieler der Ligageschichte. Für die deutsche Nationalmannschaft absolvierte Abramczik 19 Länderspiele und erzielte bei der Weltmeisterschaft 1978 in Argentinien ein Tor gegen die Niederlande.

RÜCKKEHR NACH SCHALKE

Nach seinem Wechsel zu Borussia Dortmund kehrte er 1987 noch einmal zu Schalke zurück und blieb dem Fußball später auch als Trainer und Sportfunktionär verbunden.

„Sie waren mehr als nur Fußballspieler – sie waren die Helden, mit denen eine Generation von Schalkern aufwuchs.“

Wie ihr seht, prägten einige dieser Spieler den S04 auch über das Jahr 1974 hinaus. Deshalb freut euch auf unsere nächste Sonderausgabe, in der ihr weitere Bilder und Infos über Rüdiger „Abi“ Abramczik, Klaus Fischer und Co. bekommt!

ALLES AUS EINER HAND - RUND UM IHRE IMMOBILIE

- INSTANDSETZUNG
- RENOVIERUNG
- MODERNISIERUNG



InStandsetzung
ReNovierung
MoDernisierung
Service GmbH

Wir bringen Ihre Immobilie technisch & optisch auf den neuesten Stand.



INSTANDSETZUNG



RENOVIERUNG



MODERNISIERUNG



BRANDSCHADENSANIERUNG



WASSERSCHADENSANIERUNG

Vom Altbau zur modernen Wohnung in wenigen Wochen.

InReMo Service GmbH
Nordring 74, 45894 Gelsenkirchen-Buer

Tel: (0209) 380 69 82
Fax: (0209) 380 69 75

kontakt@inremo-service.de
www.inremo-service.de

1970

Ein Kuriosum ereignete sich am 31.01.1970 in der Glückauf-Kampfbahn vor der Partie zwischen dem FC Schalke 04 und Borussia Dortmund. Nachdem Friedel Rausch im Hinspiel von einem Schäferhund gebissen wurde, „sicherte" S04 das Rückspiel mit vier jungen Löwen aus dem Löwenpark Westerholt, die vor Anpfiff an Leinen über das Spielfeld geführt wurden. Die Partie endete vor 33.000 Zuschauern 1:1 – Hans-Jürgen Wittkamp traf zur Schalker Führung.



1971



Impressionen vom Training der Schalker Mannschaft auf dem Nebenplatz der Glückauf-Kampfbahn. Zu sehen sind u. a. Klaus Fischer, Rolf Rüssmann und Friedel Rausch.

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



Mamma Mia

PIZZA, PASTA & ECHTER GENUSS

0209 15 55 898

THEODOR-OTTE-STR. 148 | 45897 GELSENKIRCHEN

ONLINE BESTELLEN & ONLINE BEZAHLEN

ÖFFNUNGS- UND LIEFERZEITEN:

MO., MI.- FR.: **11.30-22.00** UHR
SA., SO. & FEIERTAGE: **13.30-22.00** UHR
DIENSTAG: **RUHETAG**

LIEFERUNG FREI HAUS AB 13,50 €

FOLGE UNS

HOL DIR JETZT DIE MAMMA MIA APP

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

WWW.MAMMA-MIA-GE.DE

Lieferando **AWARDS SIGER 2020**

Pizzeria Mamma Mia
wer kennt den BESTEN
Sehr gut
Jetzt bewerten:

1972



Die Aufstellung vor dem Pokalfinale 1972. Schalke siegte am 01. Juli mit 5:0 gegen den 1. FC Kaiserlautern. 61.000 Zuschauer im Hannoveraner Niedersachsenstadion wurden Zeuge wie S04 sich durch Tore von Helmut Kremers (2x), Klaus Scheer, Herbert Lütkebohmert und Klaus Fischer zum Pokalsieger krönte.

v.l.n.r. Reinhard Libuda, Norbert Nigbur, Rolf Rüssmann, Klaus Scheer, Klaus Fischer, Hartmut Huhse, Herbert Lütkebohmert, Klaus Fichtel, Heinz van Haaren, Helmut Kremers, Erwin Kremers.

Parade vom Gelsenkirchener Hauptbahnhof durch die Gelsenkirchener Innenstadt als frischgebackener Pokalsieger. Helmut Kremers, Norbert Nigbur und Klaus Fischer präsentieren den Pokal.





Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



Parade der Pokalsieger durch Gelsenkirchen

1972

Anzeige



Wir sind für Sie da in Gelsenkirchen-Buer.

Hauptgeschäftsstelle Sven Laumann
Pfefferackerstr. 2a · 45894 Gelsenkirchen
Telefon 0209 38068310
sven.laumann@gothaer.de

Barmenia Gothaer

1972



Parade der Pokalsieger durch Gelsenkirchen



Parade der Pokalsieger durch Gelsenkirchen

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



1972

Empfang der Pokalsieger im Schloss Berge am 02.07.1972. Präsident Günter „Oskar“ Siebert nimmt stellvertretend die Ehrungen entgegen.

Anzeige



Umzug ins Parkstadion

Der Bau des Parkstadions wurde im Oktober 1967 im Rat der Stadt Gelsenkirchen beschlossen. Errichtet wurde es auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatzes Buer im Berger Feld. Der erste Spatenstich erfolgte knapp zwei Jahre später am 29. August 1969.

Nach rund vier Jahren Bauzeit und Kosten von 56 Millionen D-Mark wurde das Stadion 1973 mit einem Intertoto-Cup-Spiel gegen Feyenoord Rotterdam eröffnet – ein Spiel, in dem so langsam der Stern einer künftigen Vereinslegende aufging: der Stern des damals 17-jährigen Rüdiger „Abi“ Abramczik.

Fortan war das Parkstadion die Heimspielstätte des FC Schalke 04 und löste die Glückauf-Kampfbahn ab. Ursprünglich sollte es mal „Ruhrstadion“ heißen, dieser Name wurde jedoch verworfen. Mehr über diese monumentale Spielstätte erfahrt ihr in unserer nächsten Sonderausgabe.

1973



Luftbilder vom Bau des Parkstadion, welches von 1973 – 2001 die Heimspielstätte des S04 werden sollte.



Bau des Parkstadions.

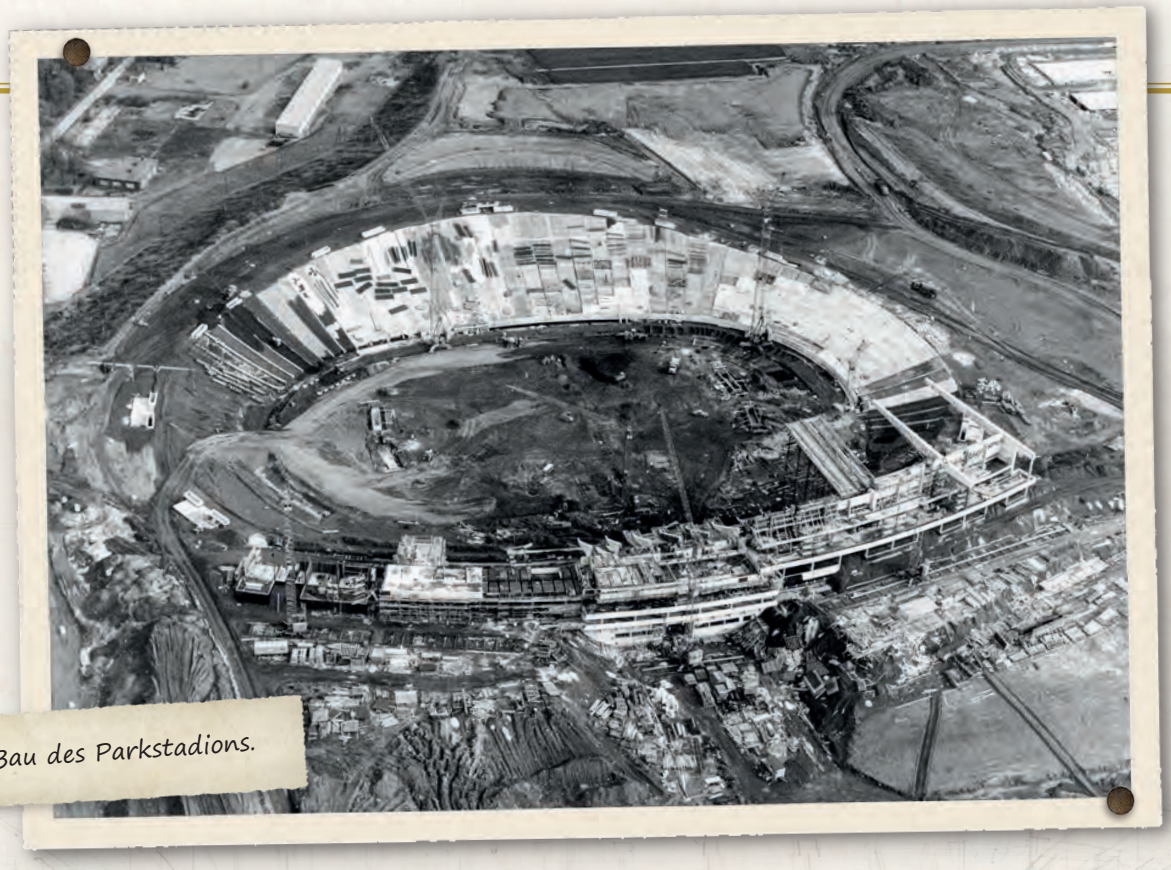
1973



Bau des Parkstadions.

Illustrationen: Esther Schenk Panic – erstellt mit Midjourney

1973



Bau des Parkstadions.



Bau des Parkstadions.

Illustrationen: Esther Schenk Panic- erstellt mit Midjourney



Bau des Parkstadions.

1973

Anzeige

Moderne Technik - Wir bringen Innovation in Ihr Gebäude!
Ihr regionaler Partner für Heizung, Sanitär, Lüftung & Photovoltaik

Wolter®
Sanitär Heizung Klima

Middelicher Straße 299
45892 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 / 70 10 70
E-Mail: info@wolter.ruhr

Außerhalb unserer Geschäftszeit steht unserern Kunden täglich von 7:30 Uhr bis 22:00 Uhr ein Notdienst unter folgenden Kontaktdaten zur Verfügung.

Notdienst Heizung:
0174 345 66 66

Notdienst Sanitär:
0174 345 31 12

1973



Bau des Parkstadions.



Illustrationen: Esther Schenk Panic- erstellt mit Midjourney



Einweihung des Parkstadions.

1973

curatio® GmbH & Co. KG
Ganzheitlich begleiten.

Standorte Gelsenkirchen: Am Wedem 6c und Auf dem Schollbruch 25 45899 Gelsenkirchen · Fon 0209 5177407 **Standort Düsseldorf:** Gräulingerstraße 120a 40625 Düsseldorf · Fon 0211 88920120 · (Im Medicum am Sana Klinikum Gerresheim)
Standort Kirchhellen: Kirchstraße 14 · 46244 Bottrop-Kirchhellen · Fon 02045 4142346

info@curatio-team.de · www.curatio-team.de

Physiotherapie · Atmungstherapie · Logopädie · Ergotherapie · Yoga · PferdegestützteArbeit

1973



Einweihung des Parkstadions.



Trotz des Umzugs ins Parkstadion wurde zunächst weiterhin an der Glückauf-Kampfbahn trainiert. Wir sehen Helmut Manns am Ball – rechts u. a. Friedel Rausch.

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



1973

V. l. Ulrich van den Berg – rechts u. a. Helmut Manns.

Anzeige

GLASFASER
FÜR LAU?
Hol Dir superschnelles Internet
für 100 Tage kostenlos!
in 24 Stunden verfügbar*
kein Abo
*Montags bis freitags.
Gleich testen:
www.gelsen-net.de
GELSEN-NET
100 % IT vor Ort

1973



S04-Präsident Günter „Oskar“ Siebert im Interview vor dem Eröffnungsspiel des Parkstadions am 04.08.1973. Anschließend unterlag S04 vor 49.575 Zuschauern im UEFA-Intertoto-Cup gegen Feyenoord Rotterdam mit 1:2. Helmut Kremers traf zum zwischenzeitlichen Ausgleich.



S04-Präsident Günter „Oskar“ Siebert



Die Schalker Nordkurve beim 5:5 gegen den FC Bayern München am 08.09.1973. 47.000 Zuschauer waren Zeuge einer fulminanten ersten Hälfte, in der Rainer Budde (2x), Erwin Kremers und Helmut Kremers (2x) eine 5:2-Pausenführung herausschossen. Im zweiten Durchgang konnten die Bayern noch ausgleichen.

1973



Impressionen vom Spiel gegen Rot-Weiss Essen am 22.09.1973. Helmut Kremers (2x) und Klaus Scheer konnten vor 50.000 Zuschauern einen 0:1-Rückstand in einen Sieg drehen.

Illustrationen: Esther Schenk Panic- erstellt mit Midjourney

1973



Spiel gegen Rot-Weiss Essen.



Illustrationen: Esther Schenk, Panic– erstellt mit Midjourney



Spiel gegen Rot-Weiss Essen.

1973

Anzeige

Freue dich mit **REWE Schüler** auf eine tolle Saison!

REWE Schüler in Buer
Horster Straße 212,
45897 Gelsenkirchen

Schon eingekauft fürs nächste Spiel?

REWE Schüler Dein Markt

1974



Trainer Ivica Horvath (l.) und Betreuer Ede Lichterfeld (r.) in Erwartung der Bundesligapartie gegen Fortuna Köln am 02.03.1974. Vor 19.000 Zuschauern siegte S04 mit 6:1 durch Tore von Klaus Fischer (3x), Klaus Scheer, Erwin Kremers und Rolf Rüssmann.



Rolf Rüssmann steigt zum Kopfball hoch. Mit der Nummer 9 im Vordergrund: Klaus Fischer.



1974

Am Ball: Klaus Fischer – im Hintergrund: Erwin Kremers.





Die Nordkurve beim Stand von 2:0.

Illustrationen: Esther Schenk Panic- erstellt mit Midjourney

1974



Die Nordkurve kurz vor der Partie gegen den SV Werder Bremen am 06.04.1974. Sie werden einen 4:2-Sieg zu sehen bekommen. Helmut Kremers (2x), Erwin Kremers und Klaus Fischer sorgen vor 50.000 Zuschauern für den Heimsieg.





Wachdienst mit Schäferhund.

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



IMMOBILIEN-MANAGEMENT NEU GEDACHT.

1.000 Lösungen für Ihre Immobilie auf einem Portal.

AsseNovo ONE

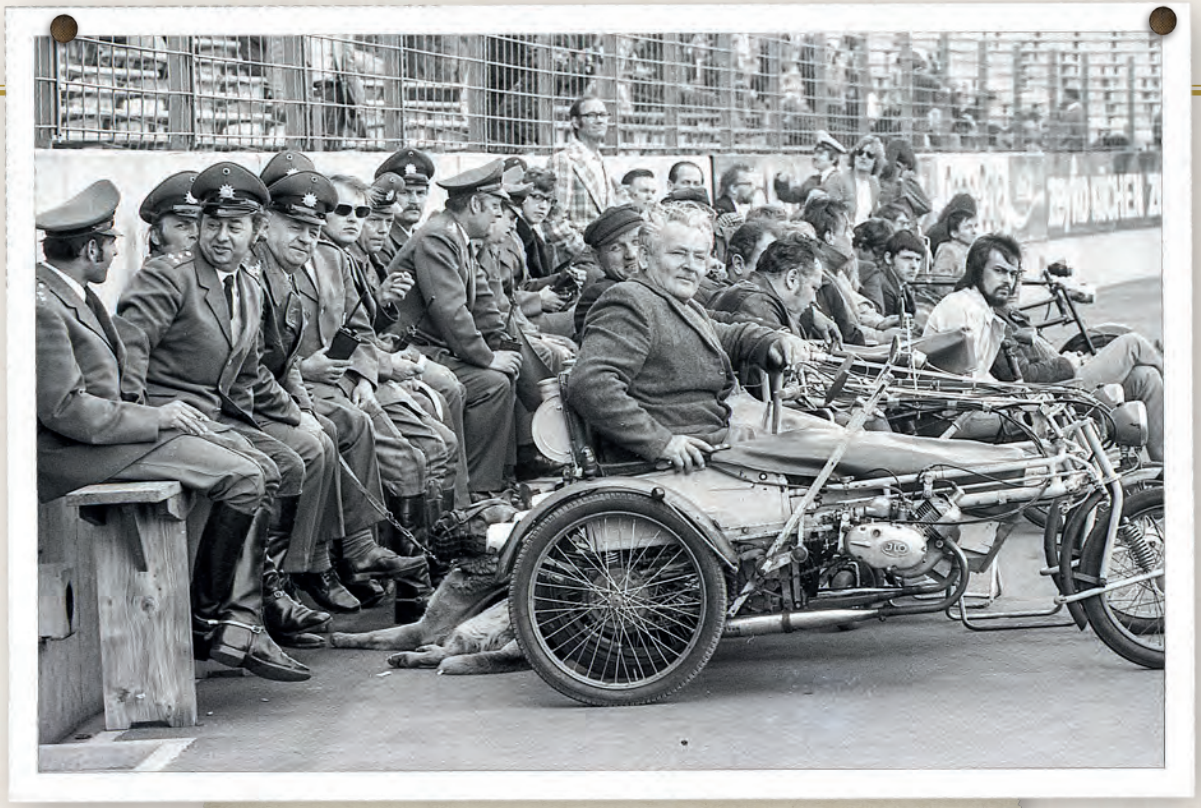
Das einzigartige Portal, das alle zentralen Immobilienthemen an einem Ort bündelt!

- Digitales Vertrags- und Schadenmanagement
- Handwerker-pool
- Expertennetzwerk Wohnungswirtschaft
- AsseNovo Academy

www.AsseNovo.de

0208 / 45 19 32 01

1974



Polizei und Wachdienst in Erwartung einer ruhigen Schicht.



Begeisterte Fans in der Nordkurve.



Rolf Rüssmann wird verletzt abtransportiert und scheint mit der Situation zu hadern.







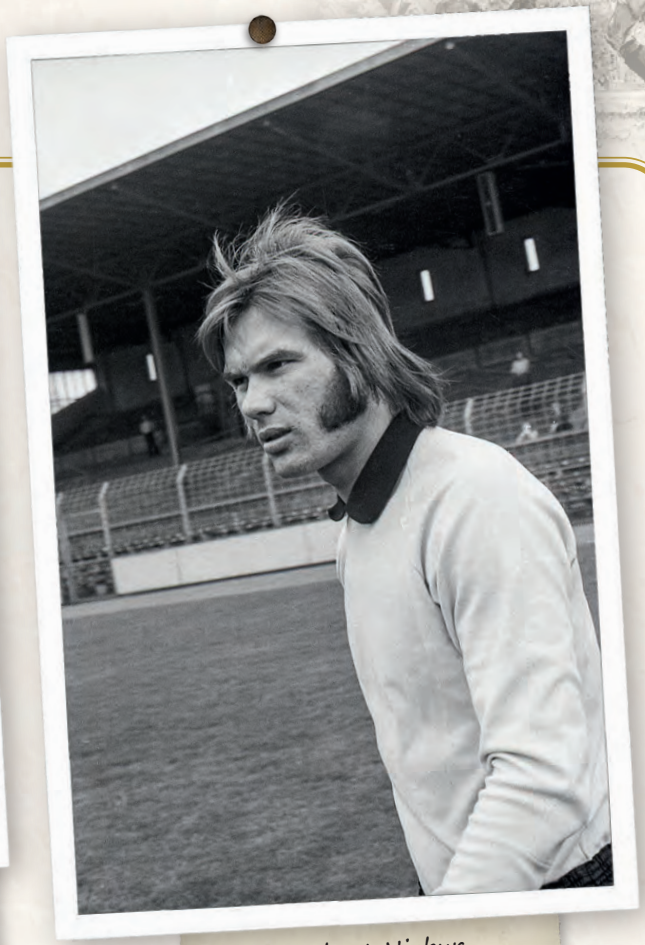
Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney

1974

1974



Hannes Bongartz beim Training in der Glückauf-Kampfbahn.



Norbert Nigbur.



Vordere Reihe v. l. n. r. Hannes Bongartz, Klaus Fischer, Helmut Kremers, Bernd Thiele, Ulrich van den Berg, hintere Reihe v. l. n. r. Hans-Günter Bruns, Klaus Scheer, Herbert „Aki“ Lütkebohmert, Hartmut Huhse, Reiner Budde, Rüdiger „Abi“ Abramczik.

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney

GRANDE PANDA ELEKTRO
LA PRIMA



FIAT GRANDE PANDA LA PRIMA

AB **116 €** leasen[1]

FIAT

Ausstattungshighlights Fiat Grande Panda La Prima 44 kWh:

- Klimaautomatik
- Rückfahrkamera
- Apple Carplay/Android Auto
- Winterpaket (Beheizbare Windschutzscheibe, Beheizbare Sitze vorne, Beheizbares Lenkrad mit Soft-Touch-Überzug)
- 10,25"-Touchscreen-Infotainmentsystem mit DAB und Wireless Mirroring
- u.v.m.

Kombinierte Werte gem. WLTP: Energieverbrauch 16,8 kWh/100 km; CO_2-Emission 0 g/km; CO_2-Klasse: A.

[1] Ein unverbindliches Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für den Fiat Grande Panda La Prima 44 kWh 83 kW (113 PS): Fahrzeugpreis 25.979,25 €, zzgl. Überführungskosten des vermittelnden Händlers i. H. v. 1.145,– €, Leasingsonderzahlung 4.000,– €, Gesamtfahrleistung 5.000 km, Laufzeit 36 Monate, Sollzinssatz gebunden, p. a. 2,75 %, effektiver Jahreszins 2,72 %, Gesamtbetrag 21.979,25 €, Monatsrate à 115,61 €. In den Monatsraten sowie dem Gesamtbetrag ist eine GAP-Versicherung (Differenzkaskoversicherung) enthalten, deren Abschluss nicht Voraussetzung für das Zustandekommen eines Leasingvertrages ist. Diese unterliegt nicht der MwSt. Alle sonstigen Preise verstehen sich inkl. aktuell gültiger MwSt. Die Kalkulation stellt zugleich ein repräsentatives Beispiel im Sinne des § 6a PAngV dar. Verbrauchern steht ein Widerrufsrecht nach § 495 BGB zu. Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge, nicht kombinierbar mit anderen Angeboten. Angebot gültig bis 31.10.2026 oder solange wie der Vorrat reicht. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**

AUTOHAUS PFLANZ

Ihr Autopartner im Revier

Autohaus Pflanz GmbH · Neuwagen-Vertragspartner
Herne · Holsterhauser Str. 175 · 02325/37280 | **Bochum** · Hanielstr. 10 · 0234/938800
Gelsenkirchen · Grothusstr. 30 · 0209/925880
www.autohaus-pflanz.de

1974



Vordere Reihe v. l. n. r. Hans-Jürgen Salewski, Hannes Bongartz, Klaus Fischer, Helmut Kremers, Bernd Thiele, Ulrich van den Berg, Rüdiger „Abi“ Abramczik, mittlere Reihe v. l. n. r. Masseur Lastring, Co-Trainer Friedel Rausch, Norbert Nigbur, Hans-Günter Bruns, Klaus Scheer, Hartmut Huhse, Erwin Kremers, Peter Endrulat, Rolf Rüssmann, Trainer Ivica Horvath, Hintere Reihe v. l. n. r. Peter Schellhase, Jürgen Gede, Günther Schubert, Franz Krauthausen, Reinhard „Stan“ Libuda, Herbert „Aki“ Lütkebohmert, Reiner Budde, Jürgen Sobieray.



Co-Trainer Friedel Rausch & Reinhard „Stan“ Libuda.



Co-Trainer Friedel Rausch.



V. l. n. r. Bernd Thiele – Helmut Kremers – Klaus Fischer.

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney

1974



V. l. n. r. Klaus Scheer – Hartmut Huhse – Herbert „Aki“ Lütkebohmert.

1974

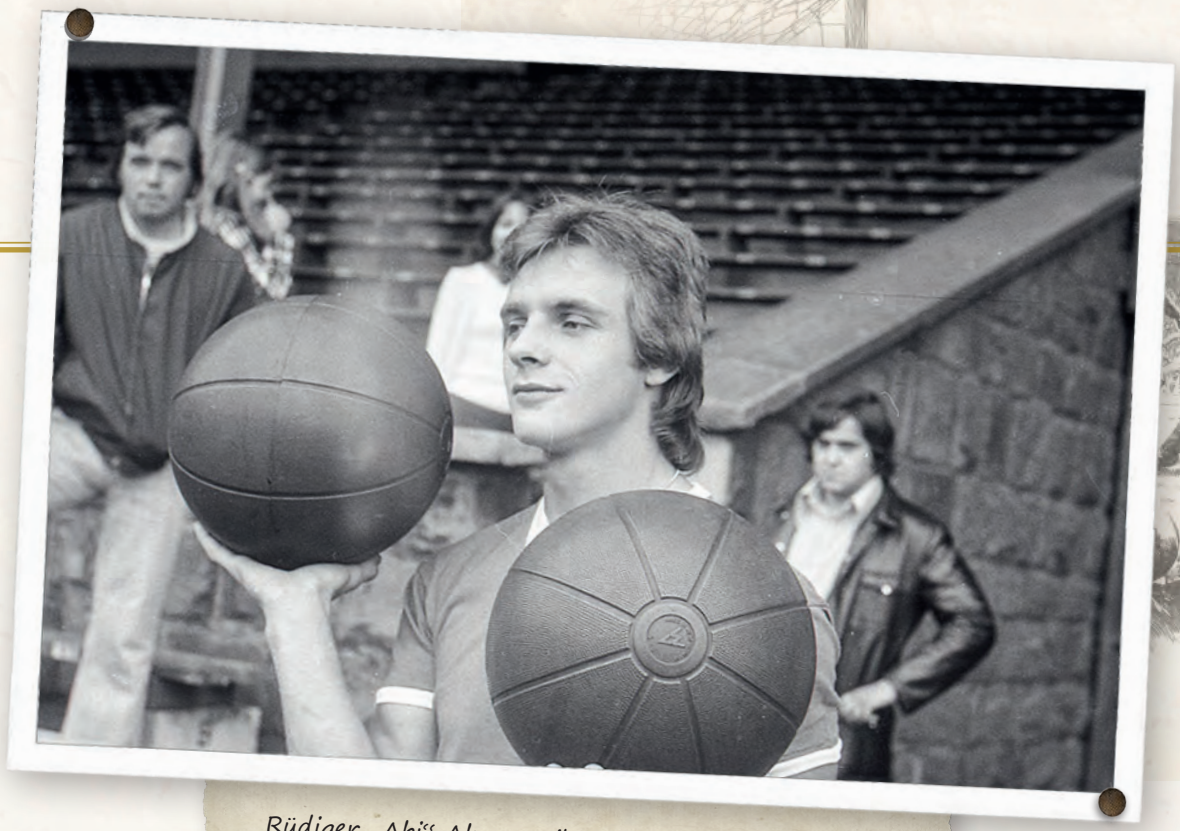


V. l. n. r. Rüdiger „Abi“ Abramczik, Ulrich van den Berg, Hans-Günter Bruns.



V. l. n. r. Hans-Günter Bruns, Reiner Budde, Peter Endrulat.

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney



1974

Rüdiger „Abi“ Abramczik packt die Medizinbälle aus.

Anzeige



1974



V. l. n. r. vordere Reihe, Hans-Jürgen Salewski, Hannes Bongartz, Klaus Fischer, Helmut Kremers - Bernd Thiele - Ulrich van den Berg - Rüdiger „Abi" Abramczik. Mittlere Reihe v. l. n. r. Masseur Lastring, Co-Trainer Friedel Rausch, Norbert Nigbur, Hans-Günter Bruns, Klaus Scheer, Hartmut Huhse, Erwin Kremers, Peter Endrulat, Rolf Rüssmann, Trainer Ivica Horvath. Hintere Reihe v. l. n. r. Peter Schellhase, Jürgen Gede, Günther Schubert, Franz Krauthausen, Reinhard „Stan" Libuda, Herbert „Aki" Lütkebohmert, Reiner Budde, Jürgen Sobieray.



Rolf Rüssmann.



Pressefotografen bei der Arbeit.



Links am Seilchen Erwin Kremers. V. l. hinten nach vorne – Klaus Fichtel, Klaus Fischer und Klaus Scheer , Jürgen Sobieray, Hartmut Huhse, Rüdiger „Abi“ Abramczik, Rolf „Rolli“ Rüssmann. Rechts am Seilchen Ulrich van den Berg.



V. l. Erwin Kremers, Trainer Ivica Horvat, Ulrich van den Berg.



Co-Trainer Friedel Rausch gibt das Tempo vor.

1974

Illustrationen: Esther Schenk Panic– erstellt mit Midjourney

1974



Vorne rechts Klaus Scheer.

Klaus Fischer zieht einfach mal ab! Im Freundschaftsspiel gegen Celtic Glasgow am 07.08.1974 im Parkstadion traf er beim 4:0-Sieg doppelt. Klaus Scheer und Kremers sorgten für die weiteren Tore.





Schalker Torjubel – Hannes Bongartz empfängt Klaus Fischer (Nr.9), rechts Klaus Scheer (Nr.8).

Illustrationen: Esther Schenk Panic- erstellt mit Midjourney



1974

Rüdiger „Abi“ Abramczik im Kampf um den Ball.

Anzeige

24 h Notdienst!

Gelsenrohr-PLUSKA

Rohrreinigungsdienst

Color TV Rohruntersuchung

Rohrsanierung

Fachbetrieb für
Kanaldichtheitsprüfung

Zertifizierter Fachbetrieb für Rohr-
und Kanaldienstleistungen

Abwasserhebeanlagen

Sanitär & Heizung



Benzstraße 15 • 45891 Gelsenkirchen
Tel. 02 09 / 319 85 88
www.gelsenrohr-pluska.de

1974



Beerdigung des legendären Fritz Szepan auf dem Rosenhügel in Schalke-Nord im Dezember1974 – 3. v. l. Sepp Herberger, Ötte Tibulski (mit Brille) – 3. v. r. Ernst Kuzorra.



Links Ivica Horvat, daneben Friedel Rausch.



3. v. l. Präsident Günter Siebert – vorne links mit Brille Gastwirt Theo Lünhörster. Am Mikro hält Oberbürgermeister Josef Löbbert die Grabrede.



1974

Mitte links Otto Schweisfurth – vorne Sepp Herberger, Frau Szepan – dazwischen u. a. Ötte Tibulski.

Vorschau:
Historisches Gelsenkirchen
Schalke 04 im Fokus – Im Frühjahr 2027

Im Frühjahr 2027 könnt ihr euch auf eine weitere Sonderausgabe über die Historie des FC Schalke 04 freuen. Im Fokus wird dann die Zeit von 1975 bis hinein in die 80er-Jahre stehen.

1975



22.02.1975

Schalke 04 – VfL Bochum (1:0) im Parkstadion vor 55.000 Zuschauern – jubelnd drehen sich Rüdiger Abramczik (Nr. 7) und Klaus Fischer (Nr. 9) ab, links hinten Erwin Kremers (Nr. 11), in der 12.Minute nach dem erzielten 1:0 durch Klaus Fischer.

1975

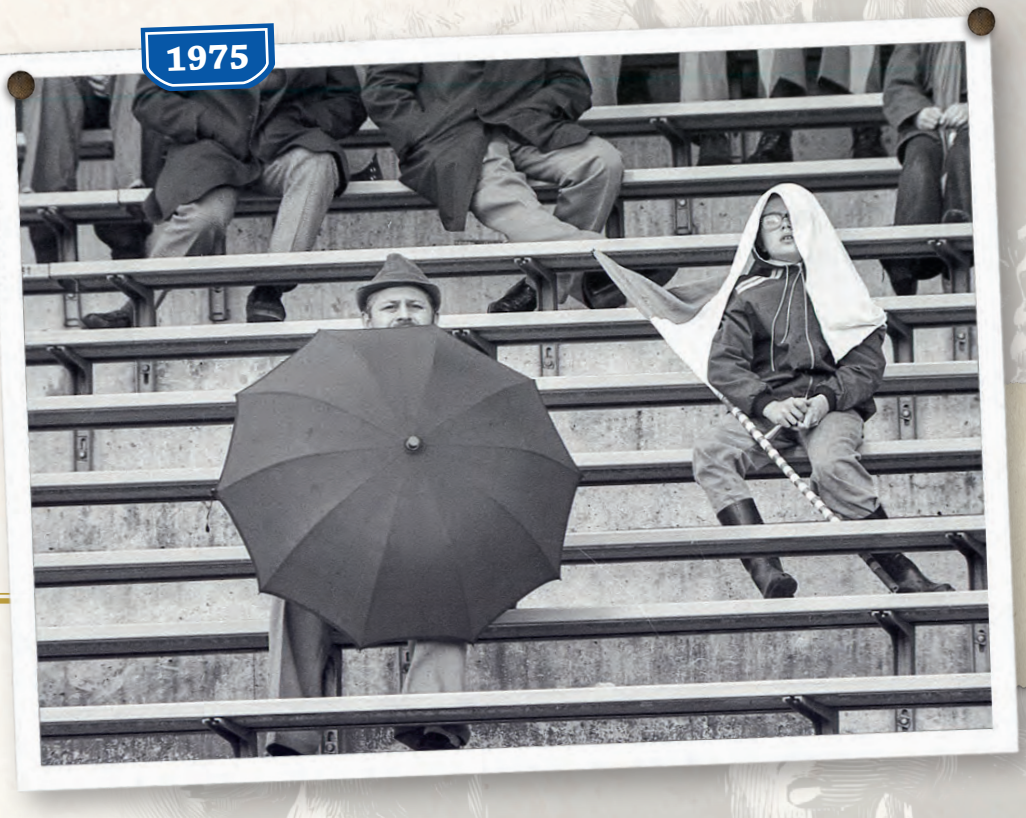


08.03.1975

Schalke 04 – Bayern München (2:2) vor 70.300 Zuschauern im Parkstadion – v. l. n. r. Georg Schwarzenbeck, Klaus Fischer, Franz Beckenbauer, Rüdiger Abramczik.



1975



03.05.1975

Schalke 04 – Hamburger SV (3:1) im Parkstadion vor 30.000 Zuschauern – Zuschauer im Regen.

Anzeige

Klement
Heizung • Sanitär

- Notdienst
- Rohrreinigungsdienst
- Wartungsdienst
- Thermographie
- Brennwert-Technik
- Solar-Energie
- Regenwasser-Nutzung
- Wannenaustausch ohne Fliesenschaden

Messen Sie uns an unseren Leistungen

Unsere Leistungen reichen von A bis Z. Als echter Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik-Profi geben wir Ihnen ein Leistungsversprechen - und wenn wir Ihnen etwas versprechen, dann halten wir das auch. Denn die Qualität unserer Arbeit spricht für sich und muss keinen Vergleich scheuen.

Bäderbau / Badsanierung
Heizung / Modernisierung
Regenerative Energien
Trink-, Regen-und Abwasser
Checks & Instandhaltung
Sonstige Leistungen

Richard-Wagner-Str.1 · 45884 Gelsenkirchen
Telefon: 0209 - 2 40 02 · Fax: 0209 - 27 17 87
info@klement-gmbh.de

www.klement-gmbh.de

Danksagung

4 Familii sagt wieder einmal DANKE! Zunächst gilt **Karlheinz „Kalle" Weichelt** erneut ein riesiges Dankeschön! Ohne Kalle, seine umfassende Sammlung an Bildern und seine weitreichenden Kontakte wären unsere Sonderausgaben gar nicht möglich gewesen. Er hat für uns in den Archiven gewühlt und eine herausragende Auswahl an Erinnerungsstücken zusammengestellt. Ein herzlicher Dank geht ebenso an das **Institut für Stadtgeschichte Gelsenkirchen** und dessen Diplom-Archivarin **Claire Duwenhögger**, an **Karl-August „Prömmel" Oetting** sowie posthum an **Kurt Müller** und **Alfons Kampert**. Des Weiteren geht ein besonderer Dank an **Rüdiger „Abi" Abramczik** für sein Vorwort. Abschließend möchten wir uns noch bei der **Stadt Gelsenkirchen** und beim **FC Schalke 04** für ihre Hilfe und ihr Engagement bedanken.

Vielen Dank!

Anzeige

LACHMANN KÜCHEN

30 Jahre durchgehendes Küchenstudio

Über uns
Als einer von über 380 KüchenTreff-Händlern in Europa wissen wir von Lachmann Küchen: Zufriedene Kunden haben uns vom Newcomer zum Markenzeichen für preisgünstige Qualitätsküchen gemacht.

Für dieses Vertrauen bedanken wir uns!

KüchenTreff überzeugt durch:
- Auswahl und Ausstattung
- Preis und Leistung
- Beratung und Service

Unsere Leistungen
Wir bieten Ihnen Küchenplanung und Küchenmontage vom Fachmann in unserem 30 Jahre durchgehenden Küchenstudio an.



Zusätzlich bieten wir digitale Ausmessungen, Verarbeitungen von Steinplatten jeglicher Art und computergestützte 3D Visualisierungen an.

Mit führenden Möbel Marken wie: Nobilia / Häcker / Nolte uvm, führenden Elektro Herstellern wie: SIEMENS Studio Line Zertifitierung / Miele / Bosch / Liebherr / Bora / Berbel / uvm. und führenden Spülenherstellern wie: SystemCeran / Villeroy&Boch / Blanco / Franke uvm. bieten wir Ihnen Top-Marken zu Top-Preisen. Versprochen. Und das sogar mit deutschlandweiter Lieferung.

Dem Zufall überlässt KüchenTreff nichts. Und wir wollen für Sie noch besser werden mit dem Ziel, dass jeder weiß: „Neue Küche? Da geht man zu Lachmann Küchen!"

Inh. Rainer Lachmann
Ewaldstraße 7
45982 Gelsenkirchen

lachmann@lachmann-kuechen.de
www.lachmann-kuechen.de

Tel: 0209 - 147 62 83
Fax: 0209 - 147 57 77
Mobil: 0172 - 828 25 77

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr.: 10-18 Uhr
Sa.: 10-14 Uhr

KüchenTreff

DIE PFLEGE-BERATUNG

ICC
INTENSIVPFLEGE
Akademisch professionell

- **PFLEGEGELD**
- **PFLEGEGRAD**

Mit der ICC Intensivpflege gut informiert und versorgt

Das Team der Innovation Care Concept GmbH (ICC Intensivpflege) informiert über verschiedene Hilfsmaßnahmen sowie Angebote zur Pflegeberatung. In regelmäßigen Abständen werden Beratungsbesuche für pflegebedürftige Menschen durchgeführt (Paragraf 37 Absatz 3 Sozialgesetzbuch XI). Neben der Auskunft führt das Team der ICC Intensivpflege auch die Versorgung und Betreuung von Menschen mit intensiv pflegerischem Bedarf durch, die einen Anspruch auf Leistungen der Pflegeversicherung haben (Paragraf 11 Absatz 1 SGB).

MEHR ERFAHREN:



KONTAKT:
Innovativ Care Concept GmbH
Springemarkt 1
45894 Gelsenkirchen

Mobil: 0159 01 209 553
Telefon: 0209 930 44 610
E-Mail: info@iccintensiv.de
Web: www.iccintensiv.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Fr: 08:00 – 16:00 Uhr
Sa - So: Geschlossen

WERDE TEIL DES TEAMS

Jetzt bewerben!
www.iccintensiv.de

PROCELSIO
CLINIC



ZURÜCK ZU MEHR LEBENSQUALITÄT – MIT MODERNER ENDOSKOPISCHER WIRBELSÄULENCHIRURGIE.

Rückenschmerzen zählen zu den häufigsten Beschwerden in der heutigen Gesellschaft. Besonders die Lendenwirbelsäule (LWS) ist durch Bewegungsmangel, Fehlhaltungen oder Verschleißerscheinungen stark belastet. Wenn konservative Therapien wie Physiotherapie, Schmerzmittel oder Injektionen keine ausreichende Besserung mehr bringen, kann eine Operation notwendig werden. Dank moderner Medizintechnik steht heute eine besonders schonende Methode zur Verfügung: die **endoskopische Operation an der Lendenwirbelsäule.**

Diese minimalinvasive Technik ermöglicht es, Bandscheibenvorfälle, Spinalkanalstenosen oder andere strukturelle Probleme mit nur einem kleinen Hautschnitt gezielt zu behandeln – unter direkter Sichtkontrolle durch ein Endoskop. Dabei wird das umliegende Gewebe kaum verletzt, was zu einer deutlich schnelleren Genesung führt.

Im Vergleich zu herkömmlichen offenen Eingriffen bietet die endoskopische Wirbelsäulenoperation viele Vorteile: weniger Schmerzen nach der OP, geringeres Infektionsrisiko, kaum Narbenbildung sowie eine schnellere Rückkehr in den Alltag. Die meisten Patienten können bereits wenige Stunden nach dem Eingriff wieder mobilisiert werden.

Ein weiterer großer Vorteil: Durch die präzise Visualisierung wird nur das tatsächlich erkrankte Gewebe entfernt, was die Stabilität der Wirbelsäule erhält und Folgeoperationen reduziert. Besonders geeignet ist diese Technik für Patienten mit Bandscheibenvorfällen oder Einengungen im Bereich der Lendenwirbelsäule, die auf konservative Therapien nicht mehr ansprechen.



Dr. med. Jost Thissen
Facharzt für Neurochirurgie

Dieser schonende, endoskopische Eingriff an der Lendenwirbelsäule ist relativ selten im Leistungsspektrum von Kliniken zu finden. Bei uns in der Procelsio Clinic steht Ihnen dafür ein Neurochirurg mit langjähriger, fundierter Erfahrung in dieser Behandlungsmethode zur Verfügung. In einem ausführlichen Beratungsgespräch klärt er mit Ihnen gemeinsam, ob dieser Eingriff für Sie in Frage kommt – individuell, kompetent und auf dem neuesten Stand der medizinischen Wissenschaft.


ZIMMER



ANMELDUNG


AUFENTHALTSBEREICH

Procelsio Clinic GmbH
Girardetstr. 8 - 45131 Essen
Telefon: 0201 - 87788 - 0
Terminanfrage: 0201 - 87788 - 17
E-Mail: info@procelsio.clinic
www.procelsio.clinic

Dr. med. Jost Thissen,
Facharzt für Neurochirurgie, spezialisiert auf schonende, minimal-invasive Verfahren der modernen Wirbelsäulenchirurgie